

Academische Behörden, Personalstand

und

Ordnung der öffentlichen Vorlesungen

an der

K. K. Carl-Franzens-Universität

und der

k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt

zu Gratz

im

Winter = Semester

1857—58.



K. K. Akademischer Senat.

Rector Magnificus.

Herr Johann Kopatsch, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen Civil- und des Kirchenrechtes, Präses der k. k. Staatsprüfungs-Commission der staatsrechtlich-administrativen Abtheilung und Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, emeritirter Rector der k. k. Innsbrucker Universität, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät zu Graz. Neuthorgasse Nr. 6.

Prorector.

Herr Michael Fruhmann, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums des alten Bundes und der orientalischen Dialecte, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Hochschule zu Graz. Gleisdorfergasse Nr. 92.

Decane der Facultäten.

Herr Mathias Robitsch, Ehrendomherr des Seckauer Domcapitels, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Consistorialrath und Referent, emeritirter k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Hochschule zu Graz, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes für Theologen, Pfarr-Concurs-Examinator, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, derzeit Decan der theologischen Facultät und Vorsitzender des theologischen Professoren-Collegiums. Mariahilfergasse Nr. 513.

Herr Johann Blaschke, der Rechte Doctor, Ritter des k. k. österreichischen Franz-Josef-Ordens, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehens-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäftsrechtes, Präses der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission und Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der judiciellen Abtheilung, Secretär bei der Grager Handels- und Gewerbekammer, emeritirter Decan und Prodecan und derzeit Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät und Vorsitzender des rechts- und staatswissenschaftlichen Professoren-Collegiums. Radetzkystraße Nr. 26.

— Josef Knar, der Philosophie und sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Mathematik, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan der philosophischen Facultät, Mitglied und Director der steiermärkischen Sparkasse, und derzeit Decan der philosophischen Facultät und Vorsitzender des philosophischen Professoren-Collegiums. Murgasse Nr. 312.

Prodecane der Facultäten.

Herr Josef Tosi, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik, emeritirter Decan und derzeit Prodecan der theologischen Facultät. Karmeliterplatz Nr. 64.

— Gustav Franz Schreiner, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Verwaltungsge-
setzkunde und der Statistik, so wie auch des österreichischen Staatsrechtes, Präses der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, Directions-Ausschuß und Geschäftsleiter des Industrie- und Gewerbe-Vereines im Herzogthume Steiermark, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Rector des k. k. Olmüzer Lyceums und emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät zu Graz, Ehrenmitglied der historisch-statistischen Section der k. k. mährisch-schlesischen Ackerbaugesellschaft in Brünn, und derzeit Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Harrachgasse Nr. 1028.

— Johann Baptist Weiß, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission allgemeiner Abtheilung und Ausschußmitglied des historischen Vereines für Steiermark, und derzeit Prodecan der philosophischen Facultät. Neuthorgasse Nr. 217.

K. K. Professoren-Collegien.

K. K. Professoren-Collegium der theologischen Facultät.

Decan und Vorsitzender.

Herr Mathias Robitsch u. wie Seite 3.

Prodecan.

Herr Josef Tosi u. wie Seite 4.

K. K. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Friedrich Wagl, Capitular des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten in Wien und zu Telty in Ungarn, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Seckauer-Consistorialrath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums und der höheren Gregese des neuen Bundes, Pfarr-Concurs-Examinator, Mitglied des Doctoren-Collegiums an der k. k. Universität zu Wien, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät zu Graz. Brandhofgasse Nr. 759.

— Michael Fruhmann u., wie Seite 3.

— Heinrich Lehmann, Weltpriester, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoraltheologie (lehrt zugleich Katechetik und Methodik). Kreuzgasse Nr. 1306.

— Marcellin Schlagler, regulirter Chorberr aus dem Stifte Vorau, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moral-Theologie. Franzens-
thor Nr. 17.

R. K. Professoren-Collegium der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät.

Decan und Vorsitzender.

Herr Johann Blaschke u., wie Seite 4.

Prodecan.

Herr Gustav Franz Schreiner u., wie Seite 4.

R. K. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Johann Kopatsch u., wie Seite 3.

- Franz Weiß, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Strafrechtes, Präses-Stellvertreter der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission und Mitglied der Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen und der judiciellen Abtheilung, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät und emeritirter Professor der Rechtsphilosophie an der k. k. Olmüzer Universität, Neuthorgasse Nr. 17.
- Heinrich Ahrens, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und des philosophischen Rechtes, emeritirter Professor der königlichen belgischen Universität zu Brüssel, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, Graben Nr. 1448.
- Georg Sandhaas, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des deutschen Privatrechtes.

R. K. öffentliche außerordentliche Professoren.

- Herr Ignaz Neubauer, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor des Strafrechtes, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der judiciellen und der allgemeinen Abtheilung, Mitglied des Wiener Doctoren-Collegiums und der damit verbundenen Witwen- und Waisen-Societät, Neuthorgasse Nr. 6.
- Josef Michael Skedl, Doctor der Rechte, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der österreichischen Finanz-Gesetzkunde, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen und der staatsrechtlich-administrativen Abtheilung, Annenstraße Nr. 659.

Herr Wilhelm Kofegarten, der Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, Gleisdorfergasse Nr. 79.

Privat-Dozent.

Herr Anton Richter, Rechnungs-Official der k. k. steiermärkischen Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, Privat-Dozent der Verrechnungskunde, Postgasse Nr. 181.

R. K. Professoren-Collegium der philosophischen Facultät.

Decan und Vorsitzender.

Herr Josef Knar u., wie Seite 4.

Prodecan.

Herr Johann Baptist Weiß u., wie Seite 4.

R. K. öffentliche ordentliche Professoren.

- Herr Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der sämmtlichen Rechte, emeritirter Rector der Hochschule zu Innsbruck, Mitglied des historischen Vereines für Steiermark, correspondirendes Mitglied des historischen Vereines für Krain, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und ihrer Geschichte, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät, Jungferngasse Nr. 193.
- Karlmann Langl, Doctor der Philosophie und der Rechte, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie und Literatur, dann der Aesthetik, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, Ausschußmitglied des historischen Vereines in Steiermark und Mitglied des historischen Vereines in Kärnten, emeritirter Director der galizischen Prüfungs-Commission für Gymnasial-Lehramts-Candidaten, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule zu Graz, emeritirter Rector und Prorector der Universität zu Lemberg, Hartiggasse Nr. 46.
- Karl Hummel, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät, Annenstraße Nr. 648.

Herr Franz Hruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, correspondirendes Mitglied der kaiserlichen Academie der Wissenschaften, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der physikalisch-medizinischen Societät in Erlangen, der Gesellschaft der Natur- und Heilkunde in Dresden, der Gesellschaft zur Förderung der nützlichen Künste und ihrer Hilfswissenschaften zu Frankfurt a. M., ordentliches Mitglied der ständigen Medicinal-Commission bei der hohen k. k. Statthalterei und der k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft, Directions-Ausschuß des Industrie- und Gewerbe-Vereins im Herzogthume Steiermark, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Chemie, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät. Im Universitäts-Gebäude wohnhaft.

- Carl Weinholt, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, correspondirendes Mitglied der kaiserlichen Academie der Wissenschaften in Wien. Zinzendorfsgasse Nr. 942.
- Herr Oscar Schmidt, Doctor der Philosophie, der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie.

K. K. öffentlicher außerordentlicher Professor.

Herr Anton Lubin, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der italienischen Sprache und Literatur. Nentorgasse Nr. 447.

Supplementen.

- Herr Philipp Pohl, Doctor der Rechte und Philosophie, Supplent der österreichischen Staatengeschichte. Elisabethstraße Nr. 762.
- Georg Bill, Doctor der Medicin, Mitglied des Doctoren-Collegiums der medizinischen Facultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des geognostisch-montanistischen Vereins für Steiermark, öffentlicher ordentlicher Professor der Botanik und der Zoologie und Director des botanischen Gartens am st. st. Joanneum, Supplent der Botanik. Hauptwachplatz Nr. 328.
- Sigmund Michhorn, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Mitglied der medizinischen Facultät und der Witwen-Societät in Wien, der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, correspondirendes Mitglied der k. k. Ackerbau-Gesellschaft in Krain, Secretär und Cassier des geognostisch-montanistischen Vereins für Steiermark und des Unterstützungs-Vereins für würdige und dürftige Schüler der ständisch-technischen Lehranstalten in Gratz, ordentlicher Professor der Mineralogie und Geognoste am st. st. Joanneum, Supplent der Mineralogie. Radetzkystraße Nr. 13.

Privat-Dozenten.

- Herr Leopold Ritter von Sacher-Masoch, Doctor der Philosophie, Privat-Dozent für österreichische Geschichte und allgemeine Geschichte der neueren Zeit. Haynau-gasse Nr. 195.
- Mar von Karajan, Doctor der Philosophie, Privat-Dozent der griechischen und lateinischen Philologie. Leonhardgasse Nr. 734.

Assistent.

Herr Franz Klinger, Magister der Pharmacie und Assistent bei der Lehrkanzel der Chemie. Sporgasse Nr. 111.

Öffentliche Lehrer neuerer Sprachen und Fertigkeiten.

- Herr Koloman Quas, öffentlicher Lehrer der windischen Sprache und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse Nr. 75.
- Josef Duenot, öffentlicher Lehrer der französischen Sprache und Literatur. Leuzenhofgasse an der Wienerlinie Nr. 20.
- Johann Paul Bosener, öffentlicher Lehrer der Stenographie. Großes Glacis Nr. 947.
- August Augustin, öffentlicher Lehrer der Turnkunst. Bürgergasse Nr. 35.

K. K. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rector Magnificus.

Prov. Quästor, zugleich Unterrichtsgelder-Cassier und Rechnungsführer am k. k. Gymnasium: Herr Anton Ritter von Höffern zu Saalfeld. Schulgasse Nr. 902.

Ein Diurnist.

Universitäts-Bedell: Herr Alois Lienhart. Hofgasse Nr. 50.

K. K. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Carl Leopold Michelič, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission der allgemeinen Abtheilung, des historischen Vereins und des Industrie- und Gewerbe-Vereins für Steiermark. Hofgasse im Bibliotheksgebäude Nr. 42.

Adjunct: Herr Anton Foregg Burggasse Nr. 9½.

Amanuensis: Herr Carl Schmit Ritter von Tavera, Doctor sämtlicher Rechte. Lehgasse Nr. 900.

Diener: Anton Sattler. Klosterwiesgasse Nr. 136.

Diener.

- Josef Silly, provisorischer Diener des naturhistorischen Museums.
- Anton Altendorfer, provisorischer Diener des chemischen Laboratoriums.
- Anton Schober, erster Universitäts-Hausknecht. Hofgasse Nr. 50.
- Karl Bucher, zweiter prov. Universitäts-Hausknecht, wohnt daselbst.
- Franz Tanteogl, Aushilfsdiener am physikalischen Cabinet.

Lehrer.

Der Herr Rector, Magister der Philosophie und Mathematik, Dr. Franz...

Lehrer der Naturgeschichte, der Anatomie und Chirurgie.

Der Herr Rector, Magister der Philosophie und Mathematik, Dr. Franz...
— Herr Franz Josef Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, Supplent der gerichtlichen Medicin, und des Rettungsverfahrens beim Scheintode und bei plötzlichen Lebensgefahren, Senior der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt. Karmeliterplatz Nr. 79.



Lehrer der Medicin.

Der Herr Rector, Magister der Philosophie und Mathematik, Dr. Franz...
— Herr Franz Serafin Frisch, Doctor der Medicin, Magister der Thierheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, jener in Krain, und des historischen, so wie des Gewerbe- und Industrie-Vereines in Steiermark, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, ordentliches Mitglied der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark, und Director der steierm. ständischen Veterinär-Anstalt (Hufbeschlagslehranstalt) in Graz. Froschau-gasse Nr. 229.

Lehrer der Chirurgie.

Der Herr Rector, Magister der Philosophie und Mathematik, Dr. Franz...
— Herr Franz Serafin Götz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Augenheilkunde und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Geburtshilfe und Ordinarius an der Gebär- und Findelanstalt. Paulusthorgasse Nr. 75.
— Herr Karl Nzechaczek, Doctor der Medicin und Chirurgie, Operateur und Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der practischen Chirurgie und der chirurgischen Klinik, und Primarchirurg im Grazer allgemeinen Krankenhause, Mitglied des Doctoren-Collegiums und der Witwen-Societät der medicinischen Facultät zu Wien. Paulusthorgasse Nr. 71.

Der Herr Rector, Magister der Philosophie und Mathematik, Dr. Franz...

K. K. Medicinisch - chirurgische Lehranstalt.

K. K. Director.

Herr Julius Edler von Vest, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, k. k. Landes-Medicinalrath, Präses der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark, Mitgründer des Krippenvereines zu Graz, wirkendes Mitglied der k. k. Gesellschaft für Landwirthschaft und Industrie für Kärnthen, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien, der k. k. Ackerbaugesellschaft zu Görz, der k. botanischen Gesellschaft zu Regensburg, der naturhistorischen zu Athen, Mitglied des Vereines zur Unterstützung armer erwachsener Blinden zu Wien. Nehlplatz Nr. 131.

K. K. Professoren.

- Herr Franz Josef Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, Supplent der gerichtlichen Medicin, und des Rettungsverfahrens beim Scheintode und bei plötzlichen Lebensgefahren, Senior der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt. Karmeliterplatz Nr. 79.
- Herr Franz Serafin Frisch, Doctor der Medicin, Magister der Thierheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, jener in Krain, und des historischen, so wie des Gewerbe- und Industrie-Vereines in Steiermark, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, ordentliches Mitglied der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark, und Director der steierm. ständischen Veterinär-Anstalt (Hufbeschlagslehranstalt) in Graz. Froschau-gasse Nr. 229.
- Herr Franz Serafin Götz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Augenheilkunde und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Geburtshilfe und Ordinarius an der Gebär- und Findelanstalt. Paulusthorgasse Nr. 75.
- Herr Karl Nzechaczek, Doctor der Medicin und Chirurgie, Operateur und Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der practischen Chirurgie und der chirurgischen Klinik, und Primarchirurg im Grazer allgemeinen Krankenhause, Mitglied des Doctoren-Collegiums und der Witwen-Societät der medicinischen Facultät zu Wien. Paulusthorgasse Nr. 71.

Herr Franz Clar, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin, Docent der Kinderkrankheiten, Mitglied des Doctoren-Collegiums und der Gesellschaft der Aerzte zu Wien, Director des Vereines für Krippen zu Graz Großes Glacis Nr. 945.

— Lorenz Nigler, Ritter des k. k. österr. Franz-Josef- und Officier der k. ottomanischen Nischan- und Medschidie-Orden, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der practischen Medicin, Primarius im allgemeinen Krankenhause, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Ballhausgasse Nr. 63.

— Eduard Schäfer, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der medicinisch-chirurgischen Vorbereitungs-wissenschaften.

Docenten.

Herr Donat August Lang, Doctor der Medicin, k. k. Primararzt an der Irrenanstalt, Magister der Geburtshilfe, wirkliches Mitglied des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät in Wien, Mitglied der k. baier. Gartenbau-Gesellschaft. Lehrt Psychiatrie. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Heliodor Urag, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der practischen Medicin und Secundararzt im allgemeinen Krankenhause. Lehrt die pathologische Anatomie. Paulusthorgasse Nr. 74.

— Franz Brunu, Zahnarzt, Doctor der Philosophie, Zahnarzt der k. k. Infanterie-Schule, des k. k. Provinzial-Strafhauses, der k. k. südlichen Staatsseisenbahn, des st. st. Taubstummen-Institutes, des fürstbischöflichen Priesterhauses, und des Knaben-Seminars zu Graz. Lehrt Zahnheilkunde. Herrngasse Nr. 205.

Assistenten.

Herr Heliodor Urag, wie vorhin.

— Paul Karner, Magister der Chirurgie und Geburtshilfe, Operateur, Assistent beim Lehramte der Anatomie. Murbvorstadt Nr. 525.

— Matthäus Fürntratt, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der Geburtshilfe, Secundar-geburtshilfsarzt im Gebärhause. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Johann von Egger, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der Chirurgie. Paulusthorgasse Nr. 74.

Schuldiener.

Oswald Schneller.

2 Plätze provisorisch besetzt.

Ordnung der Vorlesungen.

Allgemeine Bemerkungen.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Facultät sind zunächst für die Candidaten des geistlichen Standes bestimmt, und werden für die im §. 14. der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studirenden der Theologie unentgeltlich, für alle Uebrigen um das gesetzliche Minimum gehalten.
2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten.
3. Gesuche um gänzliche oder theilweise Befreiung vom Collegiengelde sind nach §. 22 der darüber ergangenen Anordnungen an die betreffenden Professoren-Collegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Recurs Statt findet.
4. Bei den mit ** bezeichneten Collegien findet keine Befreiung vom Collegiengelde Statt.
5. Bezüglich der Honorare der Lehrer im engeren Sinne haben bis zur Herabgelangung der im §. 50 des Gesetzes über Collegiengelder zugesicherten besonderen Bestimmungen die bisherigen Anordnungen zu gelten. Auch ist die Einhebung dieser Honorare bis auf weitere Anordnung nicht Sache der Quästur, sondern der betreffenden Lehrer.

A. Theologische Facultät.

1. **Theologiam fundamentalem** tradit die Mart. et Merc. hora 8—9 reliquis diebus hora 9—10 ante meridiem, quotidie, et hora 3—4 post meridiem quotidie excepto die Sabb. Dr. Mathias Robitsch, Prof. publ. ord.
2. **Kirchenrecht, Concordat und Ehegesetz**, Dienstag von 9—10 Uhr Vormittags. Derselbe.
3. **Linguae hebraicam** docet, atque selecta libri Judicum capita die Lun. Merc. et Sabb. hora 10—11 interpretatur Dr. Michael Fruhmann, Prof. publ. ord.
4. **Archaeologiam biblicam** die Lun., Mer., Ven. et Sabb. hora 4—5 post meridiem tradit idem.
5. **Exodum** die Mart. et Ven. hora 10—11 explanat idem.
6. **Linguae aramaicam** exercitiis interpretationis annexis die Lun., Merc. et Sabb. hora. 11—12 docet idem.
7. **Hermenenticam biblicam generalem** bis per hebdom. hora 4—5 post meridiem tradit Dr. Fridericus Wagl, Prof. publ. ord.
8. **Brevem Exegeseos** historiam et observationes de idiomate graeco N. T. per quosdam dies ad initium sem. proponit idem.
9. **Evangelium S. Mathaei** juxta textum originale, perpetuo cum respectu ad reliqua duo Evangelia synoptica quinquies per hebdom., hora 10—11 ante, et bis hora 4—5 post meridiem interpretatur idem.
10. **Primam et secundam ad Timotheum epistolam** bis per hebdom. hora 11—12 exegetice illustrat idem.
11. **Dogmaticam specialem** tradit quotidie hora 9—10 ante meridiem et 3—4 post meridiem Dr. Josephus Tosi, Prof. publ. ord.
12. **Ethicam christianam generalem** cum officiis specialibus erga Deum quotidie hora 10—11 ante, et 4—5 post meridiem docet Dr. Marcellinus Schlager, Prof. publ. ord.
13. **Pastoraltheologie**: Propädeutik, dann Pastoral-Didaktik (Katechetik, Homiletik, Paränetik) lehrt täglich von 8—9 Uhr Vormittags, und von 3—4 Uhr Nachmittags der v. ö. Prof. Herr Heinrich Lehmann.
14. **Practische Katechetik**, dann katechetische und homiletische Uebungen, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr Nachmittags. Derselbe.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Obligatfächer.

I. Jahr.

Ueber **deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte**, liest Herr Prof. Dr. Georg Sandhaas wöchentlich 5 Stunden, täglich mit Ausnahme des Samstags von 3—4 Uhr Nachmittags.

Ueber **Geschichte des römischen Rechts und Institutionen**, liest Herr Prof. Dr. Johann Kopatsch wöchentlich 8 Stunden, alle Collegientage von 10—11 Uhr Vormittags. Hörsaal Nr. IV. und Montag und Dienstag von 4—5 Uhr Nachmittags. Hörsaal Nr. II.

II. Jahr.

Ueber **gemeines deutsches Privatrecht**, liest Herr Prof. Dr. Georg Sandhaas wöchentlich 7 Stunden und zwar täglich von 8—9 Uhr Vormittags und Samstag von 3—4 Uhr Nachmittags.

Ueber **canonisches Recht**, liest Herr Prof. Dr. Johann Kopatsch wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr Vormittags. Hörsaal Nr. IV.

III. Jahr.

Ueber **österr. bürgl. Recht**, liest als Supplent der a. ö. Prof. Herr Dr. Ignaz Neubauer wöchentlich 8 Stunden, alle Collegientage von 9—10 Uhr Vormittags und Montag und Dienstag von 4—5 Uhr Nachmittags. Hörsaal Nr. I.

Ueber **österr. Strafrecht**, liest Herr Prof. Dr. Franz Weiß wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr Vormittags. Hörsaal Nr. I.

Ueber **österr. Strafrecht in Vergleichung mit der ausländischen Strafgesetzgebung**, liest der a. ö. Prof. Herr Dr. Ignaz Neubauer wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr. Hörsaal Nr. II.

Ueber **politische Wissenschaften und zwar die Lehre von jenen administrativen Aufgaben, die weder der Justiz noch der Finanzverwaltung angehören**, liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr Vormittags. Hörsaal Nr. III.

IV. Jahr.

- Ueber **österr. Civilprozeß nebst dem Verfahren außer Streit-
sachen**, liest Herr Prof. Dr. Johann Blaschke wöchentlich 8 Stunden,
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr Vor-
und Dienstag, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr Nachmittags. Hörsaal Nr. I.
- Ueber **Handels- und Wechselrecht**, liest Derselbe wöchentlich 4 Stunden,
Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr
Vormittags. Hörsaal Nr. I.
- Ueber **politische Wissenschaften und zwar Volkswohlstandslehre**,
liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner wöchentlich 4 Stunden, Mon-
tag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr Vormittags. Hör-
saal Nr. III.
- Ueber **Finanzwissenschaft**, liest der a. ö. Prof. Herr Dr. Wilhelm Kosegar-
ten wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sam-
tag von 11—12 Uhr. Hörsaal Nr. IV.

Anmerkung. Nebstdem sind die Studirenden verpflichtet an der philosophischen Facultät
zu hören:

- binnen der drei ersten Semester wenigstens Ein Collegium über Phi-
losophie und zwar über practische Philosophie;
- im dritten Semester österr. Geschichte;
- binnen der acht Semester noch ein geschichtliches Collegium.

Wicht-Obligatfächer.

- Ueber **Theorie der Statistik und Statistik der europäischen Staa-
ten mit Ausschluß Oesterreichs**, liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz
Schreiner wöchentlich 3 Stunden, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von
9—10 Uhr Vormittags. Hörsaal Nr. III.
- Ueber **Theorie der Statistik als Wissenschaft und Statistik der
europäischen Großmächte**, liest der a. ö. Prof. Herr Dr. Josef Mi-
chael Skedel wöchentlich 3 Stunden, Montag, Freitag und Samstag von 9—10
Uhr Vormittags. Hörsaal Nr. III.
- Ueber **philosophische und geschichtliche Entwicklung der Grund-
begriffe des Rechts und der allgemeinen Lehren des Pri-
vatrechts**, liest Herr Prof. Dr. Heinrich Ahrens wöchentlich 4 Stunden,
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr Vormittags.
Hörsaal Nr. II.

Ueber **österr. politische Verwaltungs- und zwar Gewerbsgesetz-
kunde**, liest Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner wöchentlich 3 Stun-
den, Dienstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr Vormittags. Hörsaal
Nr. III.

Ueber **österr. Finanzgesetzkunde mit Ausschluß des Strafgesetzes
über Gefällsübertretungen**, liest der a. ö. Prof. Herr Dr. Josef
Michael Skedel, wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr Vormittags. Hörsaal Nr. II.

Ueber **gerichtliche Medicin**, liest Herr Privat-Docent Dr. Donat August Lang,
k. k. Primararzt der hiesigen Irrenanstalt und Docent der Psychiatrie, wöchent-
lich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr. Hörsaal
Nr. II.

Ueber **geschichtliche Entwicklung und jetzige politische Bedeu-
tung der englischen Staatsverfassung**, liest der a. ö. Prof. Herr
Dr. Wilhelm Kosgarten wöchentlich 2 Stunden, Donnerstag und Samstag
von 4—5 Uhr Nachmittags. Hörsaal Nr. II.

Ueber **Bergrecht** liest wöchentlich 5 Stunden Herr Supplent Dr. Ferdinand Sa-
mitsch, Concepts Praktikant bei der k. k. Finanz-Procuratur in Graz.

Ueber **Berrechnungswissenschaft**, liest Herr Privat-Docent Anton Richter
wöchentlich 6 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 4—5½
Uhr Nachmittags. Hörsaal Nr. IV.

Schlußbemerkung. Der Erlaß des hohen k. k. Unterrichts-Ministeriums vom 2. Okto-
ber 1855 Nr. 172 sagt:

„Ueberhaupt aber haben die Studirenden sich nicht auf die ihnen aus-
drücklich vorgeschriebenen Collegien zu beschränken, sondern noch andere nach
ihrer eigenen Wahl an was immer für einer Universitäts-Facultät zu besu-
chen, und zwar in solcher Anzahl, daß sie im Ganzen während ihrer Studien-
zeit Collegien mindestens in solcher Stundenzahl frequentirt haben müssen, als
sich ergibt, wenn in jedem Semester mit Ausnahme des vierten und achten
wöchentlich 20, in diesen beiden Semestern wöchentlich 12 Stunden frequen-
tirt werden.“

C. Philosophische Facultät.

A. Facultäts-Vorlesungen.

1. Ueber **practische Philosophie**, liest Herr Prof. Dr. Lorenz Gabriel wöchentlich 4 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 2—3 Uhr im II. philos. Hörsaale.
2. Ueber **Erziehungskunde**, und zwar über die Lehre der Entwicklung des Gefühls- und Willensvermögens, liest Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr. Hörsaal Nr. II.
3. * Ueber **practische Uebungen** und Conversatorien über die philosophische Propädeutik, liest wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr Derselbe im Hörsaale Nr. II. Colleg. publ.
4. Ueber **practische Philosophie**, zugleich als Grundlegung der Rechtsphilosophie, liest Herr Prof. Dr. Heinrich Ahrens wöchentlich 4 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 2—3 Uhr im jurid. Hörsaale Nr. IV.
5. * Die **geschichtliche Entwicklung und Kritik des neuen Materialismus** gibt Herr Prof. Dr. Heinrich Ahrens 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 12—1 Uhr als colleg. publ. im jurid. Hörsaale Nr. IV.
6. Ueber **österreichische Geschichte**, liest Herr Prof. Dr. Johann B. Weiß an den ersten fünf Wochentagen von 5—6 Uhr Abends im jurid. Hörsaale Nr. I.
7. Ueber **Universalgeschichte**, vom Untergange der römischen Republik bis auf Carl den Großen, liest an den 4 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr Abends Derselbe im jurid. Hörsale Nr. I.
8. **Historisch-practische Uebungen**, wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr Derselbe im jurid. Hörsaale Nr. I.
9. Ueber **Geschichte des österr. Kaiserstaates**, liest Herr Supplent Dr. Philipp Wohl wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 12—1 Uhr, im jurid. Hörsaale Nr. II.
10. Ueber die **gesammte österreichische Geschichte** für Juristen, liest der Privat-Dozent Herr Dr. Leopold Ritter von Sacher-Masoch an den ersten fünf Wochentagen von 5—6 Uhr Abends, im philos. Hörsaale Nr. I.
11. Ueber **Kaiser Carl V.**, liest Derselbe wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr Abends, im philos. Hörsaale Nr. I.

12. Ueber **Kulturhistorische Bilder** aus dem 16. Jahrhundert, liest Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr Abends im philos. Hörsaale Nr. I.
 13. Ueber **mathematische Analysis**, liest Herr Prof. Dr. Josef Knar wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr im Hörsaale Nr. I.
 14. Ueber **Linien und Flächen der zweiten Ordnung**, liest Derselbe wöchentlich 3 Stunden, Montag, Dienstag und Samstag von 10—11 Uhr im philos. Hörsaale Nr. I.
 15. Ueber **Experimental-Physik** für Hörer der Pharmacie, liest Herr Prof. Dr. Karl Hummel in den ersten fünf Wochentagen von 9—10 Uhr. Hörsaal Nr. II.
 16. Ueber **demonstrative Experimental-Physik** mit Uebungen im Gebrauche physikalischer Apparate, liest Derselbe wöchentlich 4 Stunden, Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr im Hörsaale Nr. II.
 17. Ueber **allgemeine und pharmaceutische Chemie** (erste Abth. Chemie der unorganischen Körper), liest Herr Prof. Dr. Franz Hruschauer in den ersten fünf Wochentagen von 9—10 Uhr im chemischen Hörsaale.
 18. * Ueber **Methoden der analytischen Chemie**, liest in den ersten fünf Wochentagen von 10—11 Uhr Derselbe im chemischen Hörsaale als colleg. publ.
- Practische Uebungen und Demonstrationen** in der analytischen Chemie, mit besonderer Berücksichtigung der gerichtlichen Chemie, werden an allen Wochentagen von Demselben während des vollen Tageslichtes im chemischen Laboratorium gehalten.
- Anmerkung. Diese Uebungen werden für wöchentlich 10 Stunden gerechnet, ohne Berücksichtigung einer erhaltenen ganzen oder halben Befreiung vom Collegiengelde.
19. Ueber **allgemeine und specielle Mineralogie**, letztere mit vorzüglicher Berücksichtigung der für Pharmaceuten wichtigen Arten, liest Herr Supplent Prof. Dr. Sigmund Michhorn an den ersten fünf Wochentagen von 8—9 Uhr im naturhistorischen Museum.
 20. Ueber **Anatomie und Biologie der Pflanzen**, liest Herr Supplent Prof. Dr. Georg Bill wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr im naturhistorischen Hörsaale.

21. Ueber **Nahrungs- und Giftpflanzen**, liest Derselbe wöchentlich 2 Stunden, Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, ebendort.
22. Ueber die **Familien der Phanerogamen-Flora Deutschlands**, liest Derselbe wöchentlich 1 Stunde, Freitags von 11—12 Uhr ebendort.
23. Ueber **deutsche Mythologie**, liest Herr Prof. Dr. Karl Weinhold wöchentlich 2 Stunden, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale Nr. I.
24. **Grammatische und literargeschichtliche Uebungen für Lehramtscandidaten**, wöchentlich 3 Stunden, Dienstag, Freitag und Samstag von 4—5 Uhr Derselbe im Hörsaale Nr. I.
25. **Erklärung des Trauerspieles „König Oedipus von Sophokles“** Herr Prof. Dr. Karlman Tangl wöchentlich 2 Stunden, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr im Hörsaale Nr. I.
26. **Erklärung des „Phädon von Plato“** wöchentlich 2 Stunden, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr Derselbe ebendort.
27. **Erklärung ausgewählter Oden Horazens**, wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr Derselbe ebendort.
28. Ueber **griechische Literaturgeschichte bis auf Aristoteles**, liest Herr Privat-Dozent Dr. Max von Karajan wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.
29. **Erklärung von Taciti Agricola** nebst Einleitung über des Tacitus Leben und Schriften, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr Derselbe.
30. * **Philologische Uebungen**, wöchentlich 2 Stunden von 8—9 Uhr Derselbe colleg. publ.
31. **Storia della Letteratura Italiana dal 1500 al 1700**, Lunedì e Mercoledì dalle 4—5 pomeridiane, Signore Professore straord. Dr. Antonio Lubin.
32. **Interpretazione del Purgatorio di Dante**, Martedì e Venerdì dalle 12—1 il medesimo.
33. **Esercizj di lingua Italiana**, Giovedì dalle 12—1 il medesimo.

B. Vorlesungen über neuere Sprachen und Fertigkeiten.

34. **Syntax der slovenischen Sprache und Stylübungen**, Herr Koloman Quas, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 2—3 Uhr im jurid. Hörsaale Nr. I.
35. **Französische Sprache**, Herr Josef Duenot und zwar für die I. Section, Montag und Freitag und für die II. Section, Dienstag und Samstag jedesmal von 2—3 Uhr in einem jurid. Hörsaale.
36. **Turnunterricht** für Studierende der Universität, täglich von 4—8 Uhr Abends Herr August Augustin.

O r d n u n g

der Vorlesungen an der k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt
zu Graz im Winter-Semester 1857—58.

Erster Jahrgang.

Ueber **Physik** liest an allen Schultagen Morgens von 8—9 Uhr Herr Prof. Dr. Eduard Schäfer.

Ueber **Einleitung, Geschichte der Anatomie, allgemeine Anatomie, als Histologie, Osteologie, Syndesmologie und Myologie, so wie über topografische Beschreibung der Knochen, Knorpel, Fasergebilde, und Muskel**, liest an allen Schultagen von 11—12 Uhr Herr Prof. Dr. Franz Mayer.

Die practischen Uebungen am Leichname werden an denselben Tagen von 4—7 Uhr unter der Leitung desselben vorgenommen.

Zweiter Jahrgang.

Ueber **theoretische Medicin** und zwar insbesondere über **Physiologie** bis Ende November von 8—10 Uhr; über **Pharmakologie** von Anfang December bis Ende des Semesters von 8—9 Uhr, und über allgemeine Pathologie mit Inbegriff eines kurzen Correpetitoriums der pathologischen Anatomie, von 9—10 Uhr, liest an allen Schultagen Herr Prof. Dr. Franz Clar.

Ueber **theoretische Geburtshilfe**, liest an Schultagen von 12—1 Uhr für Hörer der Chirurgie Herr Prof. Dr. Franz Seraphin Götz. Klinischer Unterricht täglich von 9—10 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Ueber **specielle medicinische Pathologie und Therapie so wie die innere Klinik** an Schultagen von 7—9 Uhr Morgens, Herr Prof. Dr. Lorenz Ritter v. Nigler. Krankenbesuch auf der medicinischen Klinik Nachmittags von 4—5 Uhr von dem Herrn Assistenten Dr. Urag.

Ueber **specielle chirurgische Pathologie und Therapie** an Schultagen von 10—11 Uhr Vormittags, chirurgischer klinischer Unterricht am Krankenbette täglich von 9—10 Uhr Vormittags; über **chirurgische Instrumenten- und Bandagenlehre, dann über Operationslehre** 3 mal wöchentlich von 3—4 Uhr Nachmittags, Herr Prof. Dr. Karl Rzehaczek.

Krankenbesuch auf der chirurgischen Klinik, täglich von 4—5 Uhr Nachmittags von dem Herrn Assistenten Dr. Johann von Egger.

Ueber **gerichtliche Medicin**, liest an allen Schultagen von 2—3 Uhr Herr Prof. Dr. Franz Josef Mayer.

Ueber **Rettingsverfahren beim Scheintode und bei plötzlichen Lebensgefahren**, liest für Jedermann, alle Sonn- und Feiertage von 11—12 Uhr, Ebenderselbe.

Geburtshilflicher klinischer Unterricht, von 9—10 Uhr täglich vom Herrn Prof. Dr. Franz Seraphin Götz.

Unterricht in der Geburtshilfe für Frauen.

Ueber **Geburtshilfe** für Hebammen liest an Schultagen vom 1. Februar 1858 bis Anfang März von 3—4 Uhr Nachmittags Herr Prof. Dr. Franz Seraphin Götz.

Außerordentliche Vorlesungen.

Ueber **Kinderheilkunde**, liest wöchentlich zweimal, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, Herr Prof. Dr. Franz Clar.

Ueber **Kinder-Diätetik**, liest wöchentlich einmal Samstag von 3—4 Uhr Derselbe.

Ueber **Psychiatrie**, liest Dienstag von 3—4 Uhr Nach- und Samstag von 11—12 Uhr Vormittag Herr Docent Primararzt Dr. Donat August Lang.

Ueber **pathologische Anatomie**, liest wöchentlich 5mal und zwar an allen Schultagen von 10—11 Uhr Herr Docent Dr. Heliodor Urag.

Ueber **Bergiftungen** und zwar mit **organischen Giften**, mit einem Anhang über Prüfung der Nahrungsmittel auf ihre Echtheit, hält einen experimentell-chemischen Vortrag jeden Sonntag von 8—10 Uhr Herr Prof. Dr. Eduard Schäfer.

Wissenschaftliche Hilfsmittel.

A. An der k. k. Universität.

- a) Universitäts-Bibliothek geöffnet täglich von 8—2 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und des Samstages.
- b) Physikalisches Cabinet.
- c) Naturhistorisches Museum.
- d) Chemisches Laboratorium.

B. An der k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt.

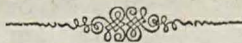
- a) Medicinisch-chirurgische Bibliothek.
- b) Chirurgische Instrumenten-Sammlung.
- c) Anatomisch-physiologische Sammlung.
- d) Anatomisch-pathologische Sammlung.
- e) Geburtshilfliche Instrumenten-Sammlung.
- f) Anatomisch-physiologische und anatomisch-pathologische Präparate und Apparate für Geburtshilfe.
- g) Pharmacognostische und pharmakologische Sammlung.
- h) Botanischer Garten.
- i) Physikalisch-chemisches Laboratorium.

C. Am st. st. Joanneum.

- a) Bibliothek geöffnet täglich, und zwar im Winter-Semester von 5—8 Uhr und im Sommer-Semester von 4—7 Uhr Abends.
- b) Naturhistorische Sammlungen.
- c) Maschinen- und Modellen-Sammlung.
- d) Botanischer Garten.
- e) Chemisches Laboratorium.
- f) Archiv, Münzen- und Antiken-Cabinet.

D. Des steiermärkischen Industrie-Vereins.

- a) Bibliothek, geöffnet täglich von 8—2 Uhr Nachmittags.
- b) Technische und Modellen-Sammlung.



U e b e r s i c h t

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen dieselben im Winter-Semester 18⁵⁷/₅₈ gehalten werden.

Stunde	Theologische Facultät.	Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.	Philosophische Facultät.
8—9	Theologiam fundamentalem, 2 hor., Prof. Dr. Robitsch. Pastoral-Theologie, 5 St., Prof. Lehmann.	Gemeines deutsches Privatrecht, 6 St., Prof. Dr. Sandhaas. Politische Wissenschaften, 5 St., Prof. Dr. Schreiner. Oesterreichische Finanzgesetzkunde, 5 St., a. d. Prof. Dr. Skedl.	Allgemeine und spezielle Mineralogie, 5 St., Suppl. Prof. Dr. Nighorn. Griechische Literaturgeschichte bis auf Aristoteles, 3 St., Privat-Dozent Dr. Karajan. Erklärung von Taciti Agricola, 2 St., derselbe. * Philologische Uebungen, 2 St., derselbe.
9—10	Theologiam fundamentalem, 3 hor., Prof. Dr. Robitsch. Kirchenrecht, 1 St., Prof. Dr. Robitsch. Dogmaticam specialem, 5 hor., Prof. Dr. Tosi.	Canonisches Recht, 4 St., Prof. Dr. Kovatsch. Oesterreichisches bürgerliches Recht, 6 St., a. d. Prof. Dr. Neubauer. Handels- und Wechselrecht, 3 St., Prof. Dr. Blaschke. Theorie der Statistik, 3 St., Prof. Dr. Schreiner. Theorie der Statistik als Wissenschaft, 3 St., a. d. Prof. Dr. Skedl.	Experimental-Physik, 5 St., Prof. Dr. Hummel. Allgemeine und pharmaceutische Chemie, 5 St., Prof. Dr. Gruschauer. Erklärung des Trauerspieles „König Oedipus von Sophocles“, 2 St., Prof. Dr. Langl. Erklärung des Dialogs „Phädon von Plato“, 2 St., derselbe. Erklärung ausgewählter Oden Horazens, 2 St., derselbe.
10—11	Linguam hebraicam, 3 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Exodum, 2 hor., idem. Evangelium St. Mathaei, 5 hor., Prof. Dr. Wagl. Ethicam christ. generalem, 5 hor., Prof. Dr. Schlager.	Geschichte des römischen Rechts und Institutionen, 6 St., Prof. Dr. Kovatsch. Oesterreichisches Strafrecht, 5 St., Prof. Dr. Weiß. Oesterreichisches Strafrecht, 5 St., a. d. Prof. Dr. Neubauer. Politische Wissenschaften, und zwar Volkswohlfstandslehre, 4 St., Professor Dr. Schreiner.	Linien und Flächen der 2. Ordnung, 3 St., Prof. Dr. Rnar. * Methode der analytischen Chemie, 5 St., Prof. Dr. Gruschauer, colleg. publ. Demonstrative Experimental-Physik, 2 St., Prof. Dr. Hummel.
11—12	Linguam aramaicam, 3 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Primam et secundam ad Timotheum epistolam, 2 hor., Prof. Dr. Wagl.	Oesterreichischer Civilprozeß, 5 St., Prof. Dr. Blaschke. Handels- und Wechselrecht, 1 St., derselbe. Finanzwissenschaft, 5 St., a. d. Prof. Dr. Kosgarten. Philosophische und geschichtliche Entwicklung der Grundbegriffe des Rechtes und der allgemeinen Lehren des Privatrechtes, 4 St., Prof. Dr. Ahrens. Oesterreichische politische Verwaltungs- und zwar Gewerbegesetzkunde, 3 St., Prof. Dr. Schreiner. Gerichtliche Medizin, 3 St., Privat-Dozent Dr. Lang.	Demonstrative Experimental-Physik, 2 St., Prof. Dr. Hummel. Mathematische Analysis, 4 St., Prof. Dr. Rnar. Anatomie und Biologie der Pflanzen, 2 St., Suppl. Prof. Dr. Bill. Nahrungs- und Giftpflanzen, 2 St., derselbe. Familien der Phanerogamen-Flora Deutschlands, 1 St., derselbe.
12—1			Geschichte des österreichischen Kaiserstaates, 5 St., Suppl. Dr. Pohl. Interpretazione del Purgatorio di Dante, 2 St., a. d. Prof. Dr. Lubin. Esercizj di lingua Italiana, 1 St., derselbe. * Geschichtliche Entwicklung und Kritik des neuen Materialismus, 1 St., Prof. Dr. Ahrens, colleg. publ.
2—3	Praktische Katechetik, 3 St., Prof. Lehmann.		Praktische Philosophie, 4 St., Prof. Dr. Gabriel. Erziehungskunde, 2 St., derselbe. Praktische Philosophie, 4 St., Prof. Dr. Ahrens.
3—4	Theologiam fundamentalem, 3 hor., Prof. Dr. Robitsch. Dogmaticam specialem, 4 hor., Prof. Dr. Tosi. Pastoral-Theologie, 4 St., Prof. Lehmann.	Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, 5 St., Prof. Dr. Sandhaas. Gemeines deutsches Privatrecht, 1 St., derselbe.	
4—5	Archaeologiam biblicam, 4 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Hermeneuticam bibl. gener., 2 hor., Prof. Dr. Wagl. Evangelium St. Mathaei, 2 hor., idem. Ethicam chr. gener., 4 hor., Prof. Dr. Schlager.	Geschichte des römischen Rechts und Institutionen, 2 St., Prof. Dr. Kovatsch. Geschichtliche Entwicklung und jetzige politische Bedeutung der englischen Staatsverfassung, 2 St., a. d. Prof. Dr. Kosgarten. Oesterreichisches bürgerliches Recht, 2 St., a. d. Prof. Dr. Neubauer.	* Praktische Uebungen und Conservatorien über die philosophische Propädeutik, 2 St., Prof. Dr. Gabriel, colleg. publ. Deutsche Mythologie, 2 St., Prof. Dr. Weinhold. Grammatische und literaturgeschichtliche Uebungen für Lehramtsandidaten, 3 St., derselbe. Storia della letteratura Italiana, 2 St., a. d. Prof. Dr. Lubin.
4—5 ¹ / ₂		Berechnungswissenschaft, 6 St., Privat-Dozent Richter.	
5—6		Oesterreichischer Civilprozeß, 3 St., Prof. Dr. Blaschke.	Oesterreichische Geschichte, 5 St., Prof. Dr. Weiß. Historisch-praktische Uebungen, 2 St., derselbe. Oesterreichische Geschichte, 5 St., Privat-Dozent Dr. Sacher-Masoch.
6—7			Universalgeschichte, 4 St., Prof. Dr. Weiß. Kaiser Karl V., 3 St., Privat-Dozent Dr. Sacher-Masoch. Kulturhistorische Bilder aus dem 16. Jahrhundert, 2 St., derselbe.